

Duisburger Klanginstallation in Berlin zu hören

VON OLAF REIFEGERSTE

Rechtzeitig zur Vorpremiere der Duisburger Klanginstallation „de-symphonic“ am Donnerstag, 12. März, in der Akademie der Künste in Berlin ist die dazugehörige Homepage (www.de-symphonic.de) jetzt fertig. Auch bei Facebook ist das Klangkunstprojekt zum Beethoven-Jubiläum inzwischen online. Die spätere raumgreifende Klangkunstinszenierung wird dann am 21. Mai im Landschaftspark Duisburg-Nord uraufgeführt und für vier Tage und drei Nächte dort sicht- und hörbar sein. „de-symphonic“ ist ein Projekt der Berliner Hans-Flesch-Gesellschaft zusammen mit dem Deutschlandfunk Kultur und der Beethoven-Jubiläums-Gesellschaft als Koordinator des sogenannten BTHVN 2020-Programms.

Ausgangspunkt von „de-symphonic – a symphonic soundscape“, wie der international renommierte Klangkünstler Werner Cee seine Komposition zum Jubiläumsjahr des berühmten deutschen Komponisten nennt, ist Beethovens Sinfonie Nr. 6, die unter dem Titel „Pastorale“ bekannt wurde. Die im vergangenen Sommer im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin fragmentiert aufgenommene „Pastorale“ bricht Cee in ihrer sinfonischen und zeitlichen Struktur und verwandelt sie in eine radiophone Komposition und zwei Open-Air Klanginstallationen zugleich. Während die kleinere Installation vom 12. bis 18. März in der Akademie der Künste zu sehen und

zu hören sein wird, ist die großformatige für die Zeit vom 21. bis 24. Mai im Duisburger Landschaftspark bestimmt. Die Ursendung von Cees Radiokunstproduktion wird am 26. Juni auf Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt.

„Labor Beethoven 2020“, unter diesem Titel findet dieser Tage nun in Berlin ein Festival zeitgenössischer Musik und Kunst statt, bestehend aus Konzerten, Ausstellungen und Installationen sowie Musiktheater und Performances. Auf diese Weise präsentiert die Akademie eine zeitgenössische Lesart des Beethoven-Jubiläums. So stehen unter anderem den Originalwerken Beethovens, wie die „Sturmsonate“, Dekonstruktionen von „Fidelio“ und der „Pastorale“ gegenüber. Zu diesem Zweck hat die Akademie Cee und seine Klanginstallation „de-symphonic“ nach Berlin eingeladen und wird im heimischen Buchengarten, sprich im Innenhof der Akademie, gezeigt.

Werner Cee, geboren 1953 im hessischen Friedberg, ist Komponist, Klangkünstler, Hörfunkautor und Regisseur. Er studierte Malerei, arbeitete als bildender Künstler und war in der Rockmusikszene aktiv. Für das Hörspiel „Winterreise“ (Hessischer Rundfunk 2010) erhielt er den Prix Italia. Einige seiner weiteren Arbeiten waren „KLIMA|ANLAGE“ (Hörinstallation zur Verklangerung von Klimadaten, Deutschlandradio Kultur 2016), „Gesänge des Charon“ (Hörspiel, Deutschlandfunk Kultur und Hessischer Rundfunk 2017) sowie „Territorien“ (Hörspiel, Deutschlandfunk Kultur 2019).